

Kreis Recklinghausen  
Der Landrat  
- Untere Wasserbehörde -

45655 Recklinghausen

über

EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel, AöR  
Herrn Berthold  
Westring 215  
44575 Castrop-Rauxel

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_  
Ort Datum

## Antrag gem. §§ 8, 9 und 10 WHG (4-fach)

### Einleitung von Niederschlagswasser in ein Oberflächengewässer

Die Antragsunterlagen wurden erstellt von

Name: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

## 1. Adress- und Personenangaben

### Antragsteller

Name / Vorname: \_\_\_\_\_

Straße / Haus-Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ / Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Telefax: \_\_\_\_\_

Privat:

Landwirtschaft:

Gewerbe:

Sonstiges: \_\_\_\_\_

## 2. Ortsangaben

### Lage der Einleitungsstelle

Straße / Haus-Nr.:

---

PLZ / Ort:

---

Gemarkung:

---

Flur:

---

Flurstück:

---

Name des Gewässers:

---

Rechtswert:

---

Hochwert:

---

Nr. der topografischen Karte im Maßstab M 1 : 25.000:

---

## 3. Einleitungsart

vom linken Ufer

vom rechten Ufer

mit natürlichem Gefälle

mittels Pumpwerk

Rohrleitung DN \_\_\_\_\_

offenes Gerinne

Sonstiges:

---

## 4. Herkunftsbereich des Niederschlagswassers

Herkunftsbereich	Einleitung in Gewässer [m <sup>2</sup> ]	Anschluss an Kanal [m <sup>2</sup> ]
Dachflächen		
Hof- und Verkehrsflächen		
sonstige Flächen		
<b>Summe</b>	_____	_____

Gesamtgröße des Grundstücks: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

## 5. Vorbehandlung des Niederschlagswassers

- keine Vorbehandlung  belebte Bodenzone   
Sand- bzw. Schlammfang  Absetzteich

Sonstiges:

---

Sofern eine Vorbehandlung des Niederschlagswassers erfolgt, sind dem Antrag entsprechende Unterlagen zur Bemessung sowie eine zeichnerische Darstellung der Behandlungsanlage beizufügen!

## 6. Einleitungswassermenge in das Gewässer

(Die Berechnung der Einleitungswassermenge erfolgt gemäß der Anlage zum Erlaubnis Antrag)

Einleitungswassermenge in das Gewässer: Einleitungsstelle 1 mit  $Q_1 = \underline{\hspace{2cm}}$  l/s

Einleitungsstelle 2 mit  $Q_2 = \underline{\hspace{2cm}}$  l/s

Einleitungsstelle 3 mit  $Q_3 = \underline{\hspace{2cm}}$  l/s

Ist ein schadloser Abfluss im Gewässer sichergestellt:  ja  
 nein

## 7. Weitere Einleitungsstellen

Wird vom Grundstück aus weiteres Niederschlagswasser über bereits bestehende Einleitungsstellen in ein Gewässer eingeleitet?

- ja wasserrechtliche Erlaubnis vom          ; Aktenzeichen:           
 keine Einleitungserlaubnis vorhanden
- nein

## 8. Antragsunterlagen

**Dem Erlaubnis Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:**

- Übersichtsplan im Maßstab M 1 : 25.000
- Grundstücksentwässerungsplan mit Kennzeichnung der angeschlossenen Flächen und Einleitungsstelle/n in das Gewässer
- Hydraulische Berechnung der Einleitungswassermenge/n (siehe Anlage)

den, Datum, Ort	Gegen ein Abklemmen der Niederschlagswässer vom städtischen Kanalisationsnetz bestehen keine Bedenken. Gleichzeitig erklärt die Gemeinde die Befreiung von der Überlassungspflicht gem. § 53 Absatz 1c LWG.
_____ Unterschrift des Antragstellers	_____ Datum, EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel, AÖR
Die von mir geplante/durchgeführte/überprüfte Maßnahme entspricht den öffentlich-rechtlichen Vorschriften und den allgemein anerkannten Regeln der Technik.	Im Auftrag
_____ Unterschrift des Fachplaners	_____

## Berechnung der Einleitungswassermenge

(ohne Niederschlagswasserrückhaltung)

### 1. Abflussbeiwerte

Art der Oberflächenbefestigung	Abflussbeiwert $\varphi$
Dachfläche	$\varphi = 1,0$
Gründächer	$\varphi = 0,7$
Pflasterfläche	$\varphi = 0,8$
Asphaltfläche	$\varphi = 1,0$
Schotterfläche	$\varphi = 0,5$
Kiesfläche	$\varphi = 0,3$

### 2. Formel Einleitungswassermenge Q in l/s

$$Q = (A_1 * \varphi_1 + A_2 * \varphi_2 + \dots + A_n * \varphi_n) * r_{15;1}$$

mit  $A_1 \dots A_n =$  Teilflächen in  $m^2$

$\varphi_1 \dots \varphi_n =$  Abflussbeiwerte der einzelnen Teilflächen

$r_{15;1} = 113 \text{ l/s*ha}$

### 3. Ermittlung der einzuleitenden Wassermenge

Art der Oberflächenbefestigung	Flächengröße A $m^2$	Abflussbeiwert $\varphi$	Fläche * Abflussbeiwert $m^2$
		<b>Summe</b>	_____

### 4. Berechnung der Einleitungswassermenge Q in l/s

$$Q = \left( \frac{\text{m}^2}{10.000 \text{ m}^2 / \text{ha}} \right) * 113 \text{ l/(s*ha)} = \quad \text{l/s}$$

### **Berechnungsbeispiel**

Von einem Einfamilienhaus soll das Niederschlagswasser von 250 m<sup>2</sup> Gründachfläche, 100 m<sup>2</sup> asphaltierte Garagenzufahrt sowie 70 m<sup>2</sup> gepflasterter Terrassenfläche in ein Oberflächengewässer eingeleitet werden.

<b>Art der Oberflächenbefestigung</b>	<b>Flächengröße A m<sup>2</sup></b>	<b>Abflussbeiwert φ</b>	<b>Fläche * Abflussbeiwert m<sup>2</sup></b>
Gründachfläche	250	0,7	175
asphaltierte Garagenzufahrt	100	1,0	100
gepflasterte Terrasse	70	0,8	56
		<b>Summe</b>	<b><u>331</u></b>

### **Einleitungswassermenge in l/s**

$$Q = \left( \frac{331 \text{ m}^2}{10.000 \text{ m}^2 / \text{ha}} \right) * 113 \text{ l/(s*ha)} = 3,74 \text{ l/s}$$